

Alumni Haager Akademie für Internationels Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

I. Formales

Vor- und Nachname	Kristina Kurazova
Studienfach/Abschluss	Rechtswissenschaft/1. Staatsexamen
Studienort	Universität Bremen
Zielland/Ort	Niederlande/Den Haag
Zeitraum des Auslandsaufenthaltes	09.07.2012 – 27.07.2012
Art des Auslandsaufenthaltes	Summer Programme
Institution	The Hague Academy of International Law Peace Palace Carnegieplein 2 2517 KJ The Hague The Netherlands Tel.: +31-(0)70-3022810 www.hagueacademy.nl
Kurs	Public International Law
Kursgebühren	850 €

II. Kontaktdaten der Akademie

Einschreibungen und allgemeine Angelegenheiten	Monique Legerman (LL.M.) m.legerman@hagueacademy.nl
Kommunikation und Publikation	Sophie de Seze (DEA droit public comparé - Sorbonne) communication@hagueacademy.nl
Unterkunft	Merula Oomen accommodation@hagueacademy.nl

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

III. Allgemeines und die Vorstellung verschiedener Programme der Haager Akademie

Die Haager Akademie für Völkerrecht ist eine Einrichtung, die Wissenschaft, Forschung und Fortbildung im Bereich des Völkerrechts und des Internationalen Privatrechts im Geiste der Völkerverständigung fördert.

Der Zweck der Akademie ist es, eine umfassende und genaue Untersuchung der Probleme zu fördern, die im Recht der internationalen Beziehungen entstehen können. Die Akademie bietet neben dem *Summer-Programme*, an dem ich teilgenommen habe, drei weitere spezialisierte Programme.

Das renommierte dreiwöchige *Summer-Programme* der Haager Akademie für Völkerrecht, welches jeweils dreiwöchige Kurse in *Public International Law* und *Private International Law* zum Inhalt hat, ist die wichtigste und bekannteste Aktivität der Akademie. Das Programm richtet sich an junge Studenten, Rechtsanwälte, Richter, Staatsanwälte und Wissenschaftlerinnen. Im Rahmen dieses Programms können ausgewählte Kandidaten eine schriftliche und mündliche Prüfungsleistung erbringen und mit ihrem Bestehen das angesehene Diplom der Haager Akademie erwerben. Die Inhalte des Programms werden unter dem international namhaften Titel „*Serie Collected Courses of the Hague Academy of International Law*“ veröffentlicht und sind eine der umfangreichsten Informationsquellen im Völkerrecht. Bislang wurden bereits 350 umfangreiche Bände unter diesem Titel veröffentlicht.

Die Teilnahme an dem Seminar der Hans-Böckler-Stiftung in Den Haag zum Thema „*Internationale Strafgerichtshöfe und Völkerstrafrecht*“ im vergangenen Jahr und die dort gesammelten Erfahrungen waren für mich richtungsweisend dafür, dass ich dieses internationale Umfeld intensiver kennenlernen und aktiv daran teilhaben wollte. Ich habe mich für das Programm der Akademie beworben, weil ich meine völkerrechtlichen Kenntnisse in bestimmten Bereichen, wie etwa Menschenrechte von undokumentierten Migranten und rechtliche Fragen im Hinblick auf die Afrikanische Union, zu vertiefen beabsichtigte. Ein weiterer wichtiger Umstand war für mich die diesjährige Auswahl der Dozenten, die sowohl in den relevanten internationalen Praxisbereichen tätig sind, wie etwa im Office of Legal Affairs der Vereinten Nationen (New York), Weltbank (Washington, D.C.), ICRC (Genf), IGH (Den Haag) als auch zu den renommiertesten Wissenschaftlern weltweit gehören.

Alumni Haager Akademie für Internationels Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Zudem wollte ich das umfassende Angebot an völkerrechtlicher Literatur in der *Peace Palace Library* für meine Recherchearbeiten nutzen, denn diese gehört zu den größten völkerrechtlichen Bibliotheken der Welt.

Ein weiterer Aspekt war für mich der Sitz der Akademie in dem historischen Friedenspalast, der heutzutage in seinen Räumlichkeiten fünf Institutionen beherbergt¹ und die Nähe zu den internationalen Gerichtshöfen und den 131 internationalen Institutionen und Organisationen in Den Haag, deren Arbeit der internationalen Friedenssicherung dient.

Ein weiteres Programm der Haager Akademie ist das *Centre for Studies and Research in International Law and International Relations*. In diesem Jahr bezieht sich der Forschungsgegenstand auf die Thematik „*Criminal Acts at Sea*“. Dieses dreiwöchige Programm richtet sich an Anwälte und Wissenschaftler, die sich im Bereich des Völkerrechts spezialisiert und ihre Dissertation bereits abgeschlossen haben oder ein Diplom der Haager Akademie besitzen, welches nur im Rahmen des *Summer Programmes* absolviert werden kann. Das Programm ist auf 20 bis 24 Teilnehmerinnen begrenzt, die in anglofone und frankofone Gruppen eingeteilt werden.

Das *Seminar for Advanced Studies in Private and Public International Law for Professionals* ist ein einwöchiges Seminar, das bereits zum neunten Mal von der Akademie veranstaltet wird und im Jahr 2013 das Thema „*Les immunités en droit international public et privé*“ zum Schwerpunkt haben wird. Dieses Programm findet im kommenden Jahr zum ersten Mal auf Französisch statt und ist auf 25 bis 30 Teilnehmer begrenzt. Das Seminar richtet sich an Beamte, Rechtsanwälte, Rechtsberater und diejenigen, die eine Tätigkeit in auswärtigen Angelegenheiten anstreben.

Schließlich veranstaltet die Akademie ein *External Programme*, das abwechselnd in Afrika, Asien und Lateinamerika stattfindet. In diesem Jahr wird das einwöchige Programm in Buenos Aires, mit dem Schwerpunkt „*Global Governance and International Business*“, ausgerichtet. Die Zielgruppe dieses Programms sind junge Akademiker, Rechtsanwälte, Richter und Rechtsberater mit einem völkerrechtlichen akademischen Hintergrund.

¹ Dazu gehören die folgenden Einrichtungen: International Court of Justice, Permanent Court of Arbitration, Hague Academy of International Law, Peace Palace Library und die Carnegie Foundation.

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Die Akademie vergibt für die oben genannten Programme eine begrenzte Anzahl von Stipendien, für die ein gesondertes Bewerbungsverfahren durchlaufen werden muss. In Bezug auf die *Summer Courses* ist der Anteil der Teilnehmer die ein Stipendium der Akademie erhalten alljährlich bei ca. 20 %.

Für den Kurs in *Public International Law* erhielten in diesem Jahr 90 Teilnehmerinnen ein Stipendium der Akademie. Die Höhe des Stipendiums belief sich im Jahr 2012 auf 1150 € und die ermäßigte Anmeldegebühr für einen *Summer Cours* lag bei 400 €.

IV. Vorbereitung und Organisation des Auslandsaufenthaltes an der Haager Akademie

Das *Summer Programme* besteht aus einem dreiwöchigen Kurs in *Public International Law* im Juli und einem daran anschließenden dreiwöchigen Kurs in *Private International Law* im August. Eine Einschreibung kann, wenn sich das eigene Interessengebiet auf beide Rechtsbereiche erstreckt, für beide Kurse erfolgen. In der Regel schreiben sich die Teilnehmerinnen nur für einen Kurs ein. Die Anmeldegebühr beträgt für jeden Kurs 850 €. Die Bewerbung zum *Summer Programme* der Haager Akademie für Völkerrecht kann für beide Programme regelmäßig ab dem 01. November ausschließlich online über die Internetseite der Akademie erfolgen.² Ich habe mich am 24. November 2011 für den Kurs in *Public International Law* beworben und erhielt am 29. Dezember 2011 eine Zusage der Akademie, sodass noch ein gutes halbes Jahr für die Vorbereitung des Aufenthaltes verblieb. Das Bewerbungsformular für das *Summer Programme* 2013 wird am 1. November 2012 auf der Website freigeschaltet. Die Anmeldung für das Programm sowie die Bewerbung um ein Stipendium der Akademie kann bis zum 1. März 2013 erfolgen. Nach Angaben der Akademie sind für das *Summer Programme* in *Public International Law* in diesem Jahr mehr als 700 Bewerbungen eingegangen. Für das Programm zugelassen wurden schließlich 325 Teilnehmer aus 83 Nationen. Davon kamen sieben Teilnehmer aus Deutschland. Die Teilnehmer der Akademie kamen ebenso wie die Dozenten sowohl aus dem wissenschaftlichen als auch aus dem praktischen Bereich des internationalen Rechts. Die Gruppierung der Teilnehmer war außerordentlich ausgewogen.

² Für das Summer Programme 2013 ist die Online-Registrierung ab dem 01.11.2012 möglich unter: <http://www.hagueacademy.nl/?admission/registration>.

Alumni Haager Akademie für Internationels Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Die Auswahl der Teilnehmerinnen nimmt der Generalsekretär der Haager Akademie Prof. Dr. Yves Daudet³ im Namen des Kuratoriums der Haager Akademie vor. Das Kuratorium ist der wissenschaftliche Beirat der Akademie, dessen Aufgabe es ist, die wissenschaftliche Richtung und die Aktivitäten der Akademie, sowie die Auswahl der Dozenten, vorzugeben.

Das Kuratorium setzt sich aus 19 Mitgliedern zusammen. Dessen Präsident ist der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen Dr. Boutros Boutros-Ghali, der bereits seit fünfzig Jahren Mitglied des Kuratoriums der Akademie ist.

Eine der Voraussetzungen für die Teilnahme am *Summer Programme* ist der Abschluss des dreijährigen juristischen Grundstudiums zu Beginn des Programms (Bachelor of Laws LL.B.) oder der Nachweis einer mindestens vierjährigen juristischen Universitätsausbildung. Beim letzteren müssen solide Kenntnisse im Völkerrecht und Grundkenntnisse in den jeweiligen Jahresthemenschwerpunkten der Akademie vorhanden sein. Diese Kenntnisse müssen unter der Benennung der relevanten Veranstaltung mit der jeweiligen Benotung und anhand genau kalkulierter Unterrichtsstundenzahl gegenüber dem Kuratorium nachgewiesen werden. In meinem Fall konnte ich durch ein Studium in Großbritannien mit der Schwerpunktsetzung im Internationalen Recht und dem Besuch zahlreicher Vorlesungen und Seminare mit völkerrechtlichen Aspekten an der Universität Bremen und bei der Hans-Böckler-Stiftung die erforderlichen Kenntnisse nachweisen.

Da die Kurse der Akademie in englischer und französischer Sprache durchgeführt werden und eine Simultandolmetschung in die jeweils andere Sprache erfolgt, ist eine fachspezifische Kenntnis mindestens einer dieser Sprachen notwendig. Empfohlen wird dabei das Sprachniveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarates. Die Akademie stellt grundsätzlich keine Unterkünfte für den Zeitraum des Aufenthalts zur Verfügung. Gleichwohl können sich Teilnehmerinnen bezüglich der Wohnungssuche an die Akademie wenden. Eine Unterbringung kann in einer Gastfamilie (22 € bei einem Einzelzimmer p.T. und 20 € in einem Doppelzimmer p.T. und p.P.) oder aber in einem Studentenwohnheim oder Hotel (eine Unterbringung erfolgt dann nur in einem Doppelzimmer und der Preis beträgt 30 € p.T. und p.P.).⁴

³ Prof. Dr. Daudet ist emeritierter Professor an der Universität Paris I (Panthéon-Sorbonne) und Richter ad-hoc in der beim IGH aktuell anhängigen Rechtssache Burkina Faso vs. Niger (Streitigkeiten über das Grenzgebiet).

⁴ Die Preisangaben beziehen sich auf das Jahr 2012.

Alumni Haager Akademie für Internationels Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Für den gesamten Aufenthalt ohne Verpflegung ergeben sich somit Unterkunftskosten in Höhe von mindestens 420 €, wenn wie empfohlen, am Sonntag angereist und am Samstag abreist wird. Wenn der Bedarf an einer Unterbringung durch die Akademie besteht, ist hierbei zu empfehlen, möglichst zeitnah nach dem Eingang der Zusage gegenüber der Akademie mitzuteilen, welche Art der Unterbringung gewünscht ist, da die Kapazitäten der Akademie begrenzt sind.

Nach der Zulassung zum Programm erhalten die Teilnehmer einen Zugang zu der Lernplattform *Dokeos*, wo Veranstaltungsunterlagen zu den jeweiligen Kursen von den Dozenten bereitgestellt werden. Um den Veranstaltungen intensiv folgen zu können wird empfohlen, diese vor dem Kursbeginn sorgfältig durchzuarbeiten.

V. Besuchte Kurse

Dozent	Veranstaltung
Mahnoush H. Arsanjani Former Director, Codification Division of the United Nations Office of Legal Affairs, New York	The United Nations and International Law-Making (Inaugural Conference, 9 th July, en.)
Serge Sur Professor at the University Panthéon-Assas, Paris; Judge ad-hoc in the currently pending case before the ICJ <i>Belgium vs. Senegal</i>	The Creativity of International Law (General Cours, 9 th -27 th July, fr.)
Loretta Ortiz Ahlf Professor at Iberoamericano University, Mexico D.F	Human Rights of Undocumented Migrants (Special Cours, 9 th -13 th July, en.)
Nassib G. Ziadé Former Deputy Secretary-General, International Centre for Settlement of Investment Disputes (ICSID), The World Bank, Washington D.C.	The Independence of Arbitral Bodies Established in the Framework of International Organizations (Special Cours, 9 th -13 th July, fr.)
Sienho Yee Changjiang Xuezhe Professor at Wuhan University Institute of International Law, China	Jus Cogens at the International Court of Justice (Special Cours, 16 th -20 th July, en.)

Alumni Haager Akademie für Internationels Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Abdulqawi Ahmed Yusuf Judge at the International Court of Justice	The African Union and International Law (Special Cours, 16 th -20 th July, en.)
Christophe Swinarski Former Legal Counsel of the ICRC, Geneva	Effects on Individuals of Protection Systems under International Law (Special Cours, 23 rd -27 th July, fr.)
Masaharu Yanagihara Professor at Kyushu University, Japan	Significance of the History of the Law of Nations in Europe and East Asia (Special Cours, 23 rd -27 th July, en.)

Die Veranstaltungen des *Summer Courses* untergliedern sich in einen *General Cours*, der täglich über einen Zeitraum von drei Wochen die Grundzüge und Entwicklungen des Völkerrechts nachzeichnet und in sechs *Special Courses*, wovon zwei Vorlesungen täglich unterschiedlichen Themen gewidmet und jede Woche von zwei neuen Dozenten zu anderen Themenbereichen gehalten werden. Der *General Cours* als auch die *Special Courses* finden am Vormittag statt und dauern jeweils 50 Minuten. Zudem finden Ende der Woche jeweils zweistündige Seminare zu den drei Veranstaltungen statt. Insgesamt beträgt somit die wöchentliche Veranstaltungszeit 21 Stunden. Für diejenigen ausgewählten Kandidaten, die sich auf die Prüfungen für das Diplom der Haager Akademie vorbereiten, finden zusätzlich zwei Mal wöchentlich jeweils zweistündige *Directed Studies* statt. Diese Kurse dienen der intensiven Vorbereitung für die schriftliche und mündliche Prüfung, die in der letzten Veranstaltungswoche durchgeführt wird. Im Rahmen des diesjährigen *Summer Programme* erhielten zwei männliche Teilnehmer aus der Slowakei und Italien diese hoch angesehene Auszeichnung der Akademie.

Daneben wurden zusätzliche Aktivitäten von der Akademie und der *Association of Attendees and Alumni of the Academy (A.A.A.)* organisiert. Dazu gehören die thematischen Veranstaltungen der in Den Haag vertretenen Botschaften und Gerichtshöfe. Ein aus meiner Sicht wichtiger Faktor war der Besuch der zahlreichen Botschaften, denn im internationalen Recht werden etwa 99% aller zwischenstaatlichen Streitfragen von Diplomaten gelöst. Wie eine solche Schlichtung in der Praxis aussieht, lässt sich in der Theorie aber nicht equivalent abbilden.

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Deshalb bekamen wir die Möglichkeit einige der Botschaften zu besuchen und Näheres über die Arbeit eines Diplomaten, insbesondere über die Beilegung von zwischenstaatlichen Streitigkeiten, zu erfahren. Besucht wurde zudem der Internationale Gerichtshof (ICJ), eine mündliche Verhandlung in der Rechtssache *Belgien vs. Senegal* und eine zusätzliche akademische Veranstaltung mit dem Präsidenten des IGH Dr. Peter Tomka (LL.M.), der Internationale Strafgerichtshof (ICC), der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) und eine mündliche Verhandlung in der Rechtssache *Prosecutor vs. Ratko Mladić*, der Ständige Schiedshof (PCA) und eine akademische Veranstaltung mit dem stellvertretenden Generalsekretär Brooks W. Daly, das Sondertribunal für den Libanon (STL), das als hybrides Tribunal vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen errichtet und voraussichtlich bis 2013 operieren wird und Agenturen der Europäischen Union sowie die internationalen Organisationen Eurojust, Europol, die Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) und die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht (HCCH). Außerdem wurden Museumsbesuche in Den Haag und Tagesfahrten nach Amsterdam, Delft und Leiden organisiert. Hervorheben sei noch in diesem Zusammenhang der herzliche Empfang beim Generalsekretär der Akademie Herrn Prof. Dr. Yves Daudet, der die Teilnehmer der Akademie zur persönlichen Begrüßung in seine Residenz eingeladen hat und die Begrüßungsveranstaltung in dem Rathaus der Stadt ausgerichtet von Herrn Jozias van Aartsen, dem Bürgermeister von Den Haag.

VI. Fazit

Für diejenigen, die zum Zeitpunkt des Aufenthalts an einer Master- oder Doktorarbeit zu einem Themengebiet im Völker- oder Internationalem Privatrecht schreiben ist das Programm und die Ausstattung der Akademie von unschätzbarem Wert. Zum einen finden für Doktoranden themenspezifische Veranstaltungen statt und zum anderen bietet die *Peace Palace Library* eine umfangreiche Sammlung von völkerrechtlicher Literatur. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass wenn einer der Kurse des *Summer Programms* den eigenen Recherchebereich der Arbeit betrifft, eine intensive Auseinandersetzung mit der Fragestellung insbesondere während der Seminare erfolgen kann.

Alumni Haager Akademie für Internationales Recht e.V.-Erfahrungsbericht
The Hague Academy of International Law

Kristina Kurazova
Bremen, den 10.09.2012

Neben der besonders umfassenden Betreuung der Doktoranden durch die jeweiligen Dozenten während der Dauer des Programms besteht auch ein intensiver Austausch zwischen den Doktoranden untereinander. Gerade weil die Teilnehmer verschiedener Herkunft sind und damit auch aus unterschiedlichen Rechtskreisen kommen, ist das ein Faktor, der im Austausch der spezifischen Fragestellungen untereinander zu erheblichen Erkenntnisgewinnen für die eigene wissenschaftliche Arbeit führen kann.

Für mich war der Besuch der Haager Akademie unter zwei akademischen Aspekten wichtig. Zum einen habe ich mich intensiv mit speziellen und aktuellen Fragen des Völkerrechts auseinandergesetzt und damit einen weiteren Schwerpunkt in meiner juristischen Ausbildung gesetzt.

Zum anderen habe ich nicht nur meine fachsprachlichen Kenntnisse praktizieren und erweitern können, sondern diese Zeit insbesondere für die Recherche nach einem möglichen Promotionsthema genutzt.

Zusammenfassend kann die Teilnahme am *Summer Program* der Haager Akademie jungen Studierenden, Juristen und Wissenschaftlern- wenn auch nur für einen kurzen Zeitraum- einen umfassenden Einblick in das Leben und in die Arbeit in einem dynamischen internationalen Umfeld geben. Eine solche Erfahrung ist sowohl für den wissenschaftlichen als auch für den praxisorientierten Werdegang besonders wertvoll. Ich bedanke mich bei den Alumni Haager Akademie für Internationales Recht für das Stipendium, welches mir ermöglichte eine solche unvergessliche Erfahrung machen zu dürfen.

Kristina Kurazova